



Fortschrittsbericht ForestFinance 2023/2024

Zur Leadership-Erklärung der
'Biodiversity in Good Company' Initiative

ForestFinance macht Wald – seit 1995



Alle ForestFinance-Projekte orientieren sich an der Erreichung der **17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG)**. Dabei verfolgen wir ein umweltfreundliches Wirtschaften für und mit Umwelt & Mensch. All unser Handeln trägt zum Ziel eines zukunftsfähigen wie gesunden Lebens für alle bei, indem durch unsere Projekte Wohlstand gefördert und gleichzeitig die schonende Nutzung von Ressourcen verbreitet wird.

Bei allen Unternehmensaktivitäten orientiert sich ForestFinance am umfassenden Nachhaltigkeitskonzept: Alle drei Säulen der Nachhaltigkeit – Soziales, Ökologisches wie Ökonomisches werden im Projektmanagement gleichermaßen integriert.

Ökologisch

Die Wiederaufforstung von brachliegendem, ehemaligem Weideland mit standortgerechtem, überwiegend einheimischem Mischwald soll direkt zum Schutz der Artenvielfalt beitragen. In den Projekten werden nach ökologischen Richtlinien Edelhölzer und Baumfrüchte angebaut. Die Holzernte erfolgt stets selektiv und ohne Kahlschlag.

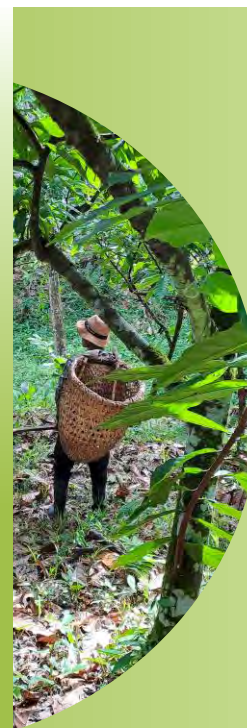
Wertvolle Baumbestände und Ökosysteme auf den Projektflächen bleiben erhalten und stehen unter dem Schutz der ForestFinance-Gruppe. Darunter befinden sich einzigartige Flussläufe, Mangrovenwälder und ein artenreicher tropischer Wald in Panama. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Panama fördern wir darüber hinaus den Schutz bedrohter Arten in Panama.



Sozial

Die Projekte tragen dazu bei, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Landbevölkerung an den Projektstandorten zu verbessern, zum Beispiel mit integrierten Sozialprogrammen und in enger Einbindung der Bevölkerung vor Ort. Nur wenn die lokale Bevölkerung von Umweltschutz und Aufforstungsprojekten profitiert, sind diese nachhaltig.

In allen Projekten sind oder werden die ForestFinance-Mitarbeitenden durch Fortbildungen geschult zu Multiplikatoren für Arten- und Umweltschutz.



Ökonomisch

Alle Forst- und Agroforstprojekte beruhen auf den Grundsätzen nachhaltiger Wald- und Landwirtschaft und verfolgen das Ziel, den Nutzen der Investments für die Investor:innen auf Umwelt, Klima und Mensch zu erweitern.

Somit ist bei der Umsetzung der ForestFinance-Projekte die Bewahrung beziehungsweise Förderung der Artenvielfalt untrennbar mit der Geschäftsidee selbst verwoben und damit inhärenter Teil jedes Produktes.



Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten (1/2)

Schutz und Förderung der biologischen Vielfalt sind integraler Bestandteil des Unternehmenskonzeptes der ForestFinance Gruppe. Das bedeutet, dass sich unsere sämtlichen Produkte und Projekte positiv auf die Umwelt und insbesondere die Artenvielfalt auswirken sollen.

Abhängigkeit von Biodiversität und Ökosystemleistungen

Die ForestFinance-Projekte schaffen Ökosysteme, so dass der Erfolg der Projekte unmittelbar mit den entstehenden Ökosystemleistungen verbunden ist. Die Schaffung von Lebensräumen und Förderung von Artenvielfalt werden damit zur Grundlage für einen erfolgreichen Projektverlauf – ein sich selbst verstärkender Kreislauf:

- **Bodenqualität & Böden:** Unsere Aufforstungen sorgen für eine Regeneration degradierter Böden durch zum Beispiel vorherige Nutzung als Rinderweiden; gleichzeitig sorgt die verbesserte Bodenqualität für eine gute Wachstumsgrundlage von Waldfrüchten, wie Edelkakao.
- **Wasserspeicherefunktion:** Bäume filtern und speichern Wasser, wodurch die Artenvielfalt, die Menschen vor Ort wie die Aufforstung profitieren.
- **Klimaregulierung:** Durch CO₂-Bindung wirken Bäume und Wälder als natürliche Klimasenken und „Klimaanlagen“ – eine ökologische Leistung, die eine gesunde Lebensbedingung für alle Lebewesen schafft.
- **Biodiversität:** Ein hoher Artenreichtum verbessert Wald- und Ökosystemresilienz gegenüber Störungen (Krankheiten, Klimawandel, Insektenbefall). Unser Geschäftsmodell von nachhaltiger Forstwirtschaft/Landwirtschaft hängt von einer intakten Biodiversität ab.

Chancen

Die Verbindung von ökologischen Kriterien und Aufforstung, sowie die Zusammenarbeit und Kooperation mit Forst- und Artenschutz-Expert:innen bietet die Chance, bedrohte Arten und ihre Lebensräume aktiv zu fördern, biologische Vielfalt zu schützen, umweltsensible Agrar- wie Forstwirtschaft zu fördern und nebenbei natürliche Klimasenken zu schaffen und zu schützen.

Risiken

Die Hauptgefahr bei Aufforstungsprojekten besteht darin, dass Aufforstungen ohne ausreichendes ökologisches Wissen und Planung durchgeführt werden, was zu einer negativen Beeinflussung der lokalen Biodiversität führen würde. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass ein Fokus auf Ökonomie und CO₂-Sequestrierung zu Vernachlässigung der Maßnahmen zum Schutz von biologischer Vielfalt führen könnte.



Aufforstung
in Panama.

Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten (2/2)

Positive Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten

Die inhärenten Ziele der ForestFinance-Projekte sind **der Erhalt, die Schaffung oder Wiederherstellung** von Lebensräumen:

- Aufforstung von brachliegenden und degradierten Flächen mit naturnahen Mischwald- und Agroforstsystemen (Panama)
- Umweltbildung und Sensibilisierung für nachhaltige Forstwirtschaft mit Kakaoanbau (Peru)
- Schaffung von fairen und sicheren Arbeitsbedingungen in strukturschwachen Regionen fördert die lokale Zustimmung für nachhaltige Landwirtschaft
- Schutz von Naturwald und alten Baumbeständen sowie Schaffung von Trittsteinbiotopen durch Aufforstungen
- Wälder als effektive Kohlenstoff-Senken und Klimaschutzmaßnahme
- Förderung des regionalen Artenschutzes, durch den Schutz von Habitaten, Umweltbildungsmaßnahmen und Förderung von Schutzprojekten

Potenzielle negative Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten

Jede Aufforstung oder Umwandlung von Land birgt das Risiko, dass bestehende Vegetations- oder Habitatstrukturen verändert oder verdrängt werden – zum Beispiel wenn heimische Regenwald- oder Sekundärwaldflächen durch neue Pflanzungen und Wirtschaftsforste ersetzt werden.

Dies ist bei ForestFinance-Wäldern nicht der Fall: Unser Geschäftsmodell setzt darauf, degradierte Flächen aufzuforsten (z. B. ehemalige Viehweiden) und bestehende Waldsysteme zu schützen. Ungewollte Auswirkungen auf Biodiversität können auch schnellwachsende Baumarten haben, wenn diese nicht vollständig standortgerecht oder invasiv sind.

Bei Aufforstungen bestehen neben natürlichen Risiken immer auch Gefahren, die aus zu großer wirtschaftlicher Erwartung erwachsen. Eine Monokultur ist dementsprechend deutlich weniger resilient als ein Mischwald. Monokulturen schaffen in der Regel keine dauerhaften Naturflächen, sondern dienen ausschließlich der Ernte, die oftmals mit Kahlschlag, Bodendegradation und stark verminderter Biodiversität einhergehen. ForestFinance verfolgt eine Strategie der nachhaltigen Bewirtschaftung, bei der neben wirtschaftlichen Effekten der Naturraum Priorität genießt. Die Risiken für die Biodiversität durch Aufforstung mit nicht-heimischen Baumarten, wie Teak und Akazien, wird in den Projekten durch die Mischwaldbepflanzung mit heimischen Arten abgedeckt.



Viele Faultiere leben
in unseren Aufforstungen
in Panama.

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) verfolgt drei Hauptziele: den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung und die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile. Die ForestFinance Gruppe hat diese Ziele in das Geschäftsmodell integriert, indem es nachhaltige, sozial faire Aufforstungsprojekte und Waldschutzmaßnahmen plant, umsetzt und durch regelmäßige Rezertifizierung nachweislich erhält. Folgende Maßnahmen wurden zur Sicherstellung der genannten gemeinsamen Ziele in den letzten Jahren umgesetzt:



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Zertifizierung FSC®

Die Aufforstungen in Panama von ForestFinance sind seit 1997 FSC®-zertifiziert. Forstprojekte, die vom Forest Stewardship Council®/SCS Global Services zertifiziert werden, erfüllen umfangreiche Standards für Umweltschutz und bürden für die Einhaltung von Rechten und für das Wohl der Mitarbeitenden, ihrer Familien und Gemeinden.

>> Mehr Infos über FSC® | www.fsc-deutschland.de und www.fsc.org



PA-BIO-123
Landwirtschaft Panama

Zertifizierung EU-Bio-Siegel

Das EU-Bio-Siegel bescheinigt der ForestFinance Gruppe in dem panamaischen Kakaoprojekt eine umweltfreundliche, ressourcenschonende und biodiversitätsfördernde Waldwirtschaft.



Common Good: Gerechte Aufteilung der Vorteile

Die ForestFinance Gruppe verfolgt einen inklusiven Ansatz, bei dem die lokalen Gemeinschaften aktiv in die Waldprojekte eingebunden werden. Dies ermöglicht eine gerechte Verteilung der ökologischen und ökonomischen Vorteile aus der Waldnutzung und unterstützt die nachhaltige Entwicklung in den betroffenen Regionen. In Panama wurde 2024 zur Evaluierung des sozialen Impacts der Aufforstungen eine Befragung der Nachbarschaft durchgeführt. Ein Teil der Wertschöpfung vor Ort wird direkt in die Verbesserung der Infrastruktur, Schulen und Freizeiteinrichtungen reinvestiert. Auch werden in den Projektregionen Umweltbildungsmaßnahmen sowie integrierte Sozialprogramme unterstützt und die kontinuierliche Aus- und Fortbildung der Arbeitskräfte gesichert.



Die Aufforstungen in Panama sind nach Gold Standard zertifiziert, dem höchsten Qualitätsstandard bei Kompensationsprojekten.



Mangrovenwald in unserem geschützten Waldgebiet in Panama.

Verankerung

Nachhaltigkeitsmanagement und koordinierte Maßnahmen zum Artenschutz sind bei ForestFinance Teamaufgabe:



Julissa Dominguez

*Umweltingenieurin/
Biodiversitätsbeauftragte in Panama*
Julissa Dominguez berichtet uns seit 2018 regelmäßig zu den Biodiversitätsfortschritten in unseren Projekten in Panama.



Vincent Schür

*Kundenkommunikation &
Projektentwicklung*
Als angehender Biologe und frisch gebackener Nachhaltigkeitsmanager ist Vincent Schür aktuell verantwortlich für die Bestimmung von Tiersichtungen in unseren Projekten und der Ausarbeitung neuer Projektideen.



Jan Fockele

*Gesellschafter/Projektmanager
Vorstand BiGC*
Seit 2025 im Vorstand der Biodiversity in Good Company, setzt sich Jan Fockele seit Beginn als Mitstreiter der ForestFinance Gruppe für die Ziele der Initiative im Unternehmen ein.



Yvonne Laudien

Projektmanagement Kommunikation
Chancen und Herausforderungen sowie Fortschritte bei Artenschutzmaßnahmen trägt Yvonne Laudien regelmäßig in Berichten zusammen.

Ziel & Überprüfbarkeit



Panama
Forst

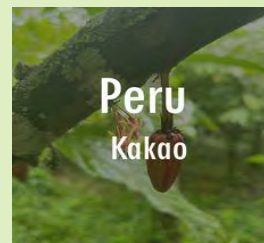


Panama
Kakao

Die ersten ForestFinance-Projekte in Panama entstanden vor 30 Jahren aus der Idee, auf degradierten Böden von Rinderweiden wieder naturnahe Wälder aufzuforsten. Die ökologische Qualität und Nachhaltigkeit unserer Mischwald-Aufforstungen sind durch Zertifizierungen und international anerkannte Klimastandards (Gold Standard) belegt.

Daneben bewirtschaftet die ForestFinance Gruppe in Panama Agroforstsysteme für den Anbau von sozial fairem und ökologisch vertretbarem Edelkakaobau. Das Ziel, das Kakaoprojekt in Panama zu 100 % mit dem EU-Bio-Siegel zu zertifizieren, haben wir im September 2022 erreicht.

Ein neu erbauter Schutzwall – integriert in die Umgebung – schützt die Kakao-Agroforste seit 2024 erfolgreich vor den regelmäßigen Überflutungen des Rio Uyama. Aktuell planen wir die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern in Panama auszubauen und Artenmonitoring-Technologien in unseren Wäldern einzusetzen.



Peru
Kakao

Seit 2012 bewirtschaftet die ForestFinance Gruppe in der Andenregion San Martin in Peru mehrere Fincas mit Edelkacao. Auf rund 210 Hektar wachsen Kakaobäume, während 10 Hektar als artenreiche Ökosysteme von ForestFinance unter Schutz gestellt wurden.

Mit dem „GeschenkBaum“ pflanzen wir seit 2022 gemeinsam mit unseren Kund:innen einen Klimawald. Mit jedem Kauf einer „GeschenkBaum“-Baumpatenschaft pflanzen wir einen heimischen Baum auf einer brachliegenden Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Kakaobäumen. Der entstehende Wald, soll nicht bewirtschaftet werden, sondern langfristig einen Lebensraum für Flora und Fauna schaffen.

Aktuell wurde ein Hektar einer insgesamt 16 Hektar großen Fläche mit heimischen Baumarten bepflanzt. Unser Ziel ist es, die Setzlinge in den nächsten Jahren nachhaltig zu pflegen, wachsen zu lassen und die Fläche weiter aufzuforsten.



Marokko
Mandeln



Marokko
Oliven & Datteln

Seit August 2018 führt ForestFinance das Agrarprojekt „Oase 1“ in Marokko. Auf 400 Hektar werden im innovativ nachhaltigen Projekt Olivenbäume und Dattelpalmen angebaut. In den Jahren 2022 bis 2023 pflanzte das Team im Folgeprojekt „Oase 2“ auf weiteren 50 Hektar Mandelbäume.

Die Oase-Aufforstungsprojekte in Marokko bieten ein gesundes Umfeld für verschiedene Tierarten. Der Projektaufbau hat die Vermehrung von Wildtieren (Saharakragentrapp, Füchse und Kaninchen) auf den Projektflächen begünstigt, die Artenvielfalt gefördert und zum ökologischen Gleichgewicht beigetragen.

Besonders die Kaninchen stellten in den letzten Jahren eine Herausforderung für die Aufforstungen dar, da sie die Wurzeln der Pflanzen anfraßen. Zum Schutz der Bäume setzt das Team vor Ort auf tierfreundliche Maßnahmen mit Pflanzenschutzkörben.

Ziel & Überprüfbarkeit



Seit 2012 macht ForestFinance zusammen mit dem Projektpartner „Reforestadora La Paz“ im Nordwesten Kolumbiens, in Vichada, Wald. Seitdem sind rund 2.500 Hektar mit *Acacia mangium* und rund 500 Hektar mit anderen Baumarten, darunter Kiefer und *Jatropha*, gepflanzt worden.

Das langfristige Ziel: Der Boden soll für das Wachstum von Mischwäldern vorbereitet werden. Das soll erreicht werden mit der Hilfe von gepflanzten Akazien, welche im ersten Zyklus die ausgelaugte Erde mit Stickstoff anreichern.

Der nächste Projektschritt ist die Ernte der Akazien aus dem ersten Zyklus als Energieholz. Die strukturelle Situation in der Projektregion stellt sich als komplex heraus und konfrontiert das Projekt mit einigen Herausforderungen.



Eines unserer größten Ziele in Deutschland haben wir 2018 mit unserem Naturschutzprojekt „Wilde Buche“ erreicht: Rund 500 private und institutionelle Waldschützer:innen haben sich mit kleinen und größeren Geldbeträgen für den Schutz eines naturnahen Rotbuchenwaldes in der Eifel-Gemeinde Hümmel engagiert. Insgesamt wird durch die Spendenbereitschaft ein Hektar Wald für 50 Jahre unter Schutz gestellt.

Das gleiche Ziel verfolgen wir mit unserem Waldfriedhof Eifel. Hier bieten wir eine Waldgrabstätte in einem naturnahen Buchen- oder Eichenwald, der sich ebenfalls in Hümmel, in der Eifel befindet.

Weiterhin machen wir Waldschutz in der Eifel gemeinschaftsfähig: Mit Pacht einer Waldgrabstätte in unserem Wald, schützen Menschen den wertvollen Urwaldboden für 99 Jahre.



In unserem Online-Shop www.GeschenkBaum.de bieten wir für Einzelpersonen und seit neustem auch explizit für Unternehmen nachhaltige Geschenke, die für Arten-, Klima und Waldschutz stehen, an. Unter dem Motto *Schenken & Schützen* regen wir zum nachhaltigen und achtsamen Konsum an und stärken das Image eines verantwortungsbewussteren „Lifestyles“, bzw. sensibilisieren für Umweltschutz.

Seit Ende 2024 konnten wir durch unsere Produkte die Artenschutzprojekte unserer beiden Partnerorganisationen mit insgesamt 5.000 Euro unterstützen.

Aktuell fördern wir mit Kund:innen Artenschutzprojekte in Panama, schützen Regenwald, fördern nachhaltigen Kakaoanbau und pflanzen neue Wälder für die Biodiversität. Mit unserer B2B-Kampagne wollen wir aktuell noch mehr Impact erzielen und eine Plattform für Arten- und Waldschutz bieten.

Aktivitäten & Veröffentlichung

Über all unsere Aktivitäten und Erfolge im Zusammenhang mit Biodiversität berichten wir regelmäßig in verschiedenen Medien.

Tierpatenschaften auf GeschenkBaum

Unsere neuen Produkte im GeschenkBaum-Shop basieren auf dem gewünschten Schutz der Biodiversität. Es geht um den Schutz bedrohter Arten und ihres Lebensraumes in Panama. In Zusammenarbeit mit zwei ausgewählten Artenschutz-Organisationen in Panama, berichten wir auf unserer GeschenkBaum-Shop-Webseite und weiteren Kanälen regelmäßig über die Maßnahmen und Initiativen, die wir durch unsere „Tierpatenschaften“ fördern. (→ Kooperation)

- Artenschutz-Sensibilisierung und Wildtier-Rettung mit der Auffangstation der Asociación Panamericana para la Conservación (APPC)
- Artenschutz-Sensibilisierung und Kamerafallen zum Schutz von Jaguaren mit Panama Wildlife Conservation Charity (PWCC)
- Strandpatrouillen zum Schutz der Nester bedrohter Meeresschildkröten (PWCC)
- Studien und Untersuchungen zum seltenen Harlekinfrosch (PWCC)
- Umweltbildung von Gemeinden & Schulkindern beim Ara-Festival zum Schutz der seltenen Bechsteinaras (PWCC)

Jährliche Kundenberichte

Zu jedem unserer Forst- und Agrarprojekte geben wir jährlich einen ausführlichen Bericht für unsere Kund:innen heraus, den diese zum Download im Kundenbereich unserer Webseite finden. In diesem berichten wir auch über neueste Tiersichtungen und den Einfluss des Projektes auf die lokale/regionale Biodiversität. Einen kleinen Überblick der Tiersichtungen in den letzten zwei Jahren in unseren Projekten stellen wir auf der folgenden Seite gesammelt dar.

Newsletter, Blog und Social Media

Im neuen Newsletter, Blog und auf Instagram und LinkedIn berichten wir regelmäßig im Rahmen unserer neuen Artenschutzprodukte über die Arbeit unserer Biodiversitäts-Partner-Organisationen in Panama und die Bedeutung von Artenvielfalt in unseren Wäldern:



Instagram GeschenkBaum | Instagram ForestFinance Gruppe | Blog GeschenkBaum | LinkedIn

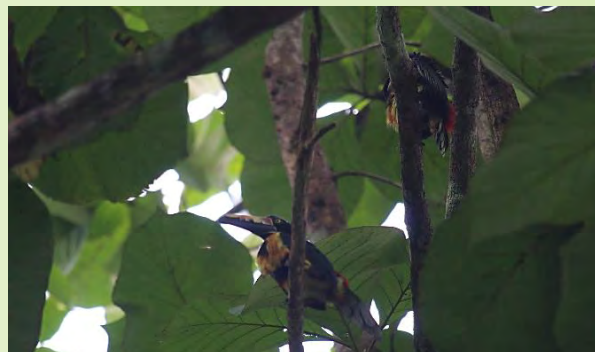


Ein seltener Harlekinfrosch –
fotografiert von unserem
Partner PWCC.

Tiersichtungen 2024/2025



Marokko: Saharakragentrappe, 2025.



Panama: Zwei Tukane (Halsbandarassari) auf der Finca La Ocho, Region Panama, 2024.



Panama: Sichtung einer Gruppe von Brüllaffen auf der Finca Relojera. Wahrscheinlich Mantelbrüllaffen (*Alouatta palliata*), die von IUCN als gefährdete Art geführt werden, 2024.



Panama: Malachitfalter (*Siproeta stelenes*) auf der Kamera von Julissa, El Javillo 2025.



Panama: Wahrscheinlich ein Geoffroy-Perücken-Affe (*Saguinus geoffroyi*), eine als „near threatened“ geführte Affenart, die einen begrenzten Lebensraum in Küstennähe bevorzugt und in kleinen Gruppen lebt. Finca Torti, 2024



Peru: *Megalopyge opercularis*, die südliche Flanellmotte bzw. deren Raupe, gefunden von unseren Mitarbeitern in Peru. Fun Fact: Auch als "Trumpillar" bezeichnet, da die gelbe Variante eine gewisse Ähnlichkeit mit der Frisur des US-Präsidenten aufweist. Sisa Tal, 2024



Marokko: Dornenschwanzagame, 2025.

Einbindung der Zulieferer

ForestFinance setzt die **Forstdienstleistungen** an den Projektstandorten größtenteils mit eigenen Forst-Units um (Peru, Panama). An anderen Standorten arbeitet ForestFinance mit Dienstleistern zusammen, die das Forstmanagement nach Vorgaben von ForestFinance und unter strengem Controlling durchführen. Alle ForestFinance-Expert:innen vor Ort werden in unseren nachhaltigen Forstmethoden geschult.

Darüber hinaus erachten wir es auch für wichtig, bei unseren **Kund:innen** das Bewusstsein für Artenschutz zu wecken. Aus diesem Grund informieren wir unsere Kund:innen regelmäßig über das Thema Biodiversität (→ Aktivitäten & Veröffentlichung).

Mit unseren Wald- und Artenschutzgeschenken des GeschenkBaum-Shops verdeutlichen wir den Wert von Biodiversität. Seit 2025 setzen wir dabei vor allem auf die Zusammenarbeit mit **Unternehmen**, die durch ein innovatives, wie originelles CSR-konformes Corporate Gifting zum gemeinsamen Artenschutz und Waldschutz inspiriert werden sollen. Im Rahmen unseres B2B-Angebotes schreiben und sprechen wir kontinuierlich Unternehmen an, und machen sie auf ihren Impact für die Artenvielfalt aufmerksam.

In Deutschland arbeiten wir für unsere Geschenkprojekte mit nachhaltigen Unternehmen zusammen, wie:

- der Bio-zertifizierten Chocolaterie Georgia Ramon für die Produktion unserer Bio-Edel-Vollmilchschokoladen.
- dem Graspapier-Hersteller creapaper für unsere hochwertigen wie umweltschonenden Geschenk-Zertifikate.

Jan Fockele & Danelis Noriega
im Einsatz für ForestFinance
bei unseren Kooperationspartnern
der Asociación Panamericana para la
Conservación (APPC)



Kooperationen

Forstwissenschaftliche Forschung hat einen hohen Stellenwert bei ForestFinance und ist fest in die Unternehmensstruktur eingebunden. So arbeiteten und arbeiten wir nicht nur wissenschaftlich mit einer Vielzahl anerkannter Institutionen zusammen, sondern haben auch selbst neue Produkte und Technologien entwickelt, die beispielsweise Holzernte und Monitoring erleichtern.

- **Smithsonian Tropical Research Institute**, Panama: Zusammenarbeit in der Forschung zum Wachstum einheimischer Baumarten
- **Universität Panama**: Forschungsarbeiten von Studierenden, verschiedene Feldversuche
- **CATIE (Centro Agronómico Tropical de Investigación y Enseñanza)**, Costa Rica: Entwicklung von Kakaoanbau mit höherer Resistenz gegen Insektenbefall
- **Technische Universität München**: Master-Arbeiten, Optimierung von Forstsystemen zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft
- **Institut für Weltforstwirtschaft, Bundesforschungsanstalt für Holzwirtschaft**, Hamburg: Bewertung von Risiken bei Forstinvestments und Erhebung valider Wachstumsdaten einheimischer Baumarten in Panama
- **Autonome Universität Chiriquí**, Panama: Versuche auf Flächen, Durchführung von Feldversuchen
- **Panama Wildlife Conservation Charity (PWCC)**: Förderung der Artenschutzprojekte bedrohter Tierarten (Harlekinfrosch, Bechsteinara, Meeresschildkröte, Jaguar) in Panama mit den GeschenkBaum Artenschutzprodukten.
- **Asociación Panamericana para la Conservación (APPC)**: Unterstützung der Wildtier-Auffangstation der APPC in der Ciudad del Saber in Panama City mit dem FaultierWald von GeschenkBaum

Da wir darüber hinaus als **Mitglied in zahlreichen Organisationen** vertreten sind, können wir an dieser Stelle nur beispielhaft einige Kooperationen hervorheben, die direkt mit unserem Engagement zum Schutz der Biodiversität zusammenhängen:

- **Biodiversity Partnership Mesoamerica** (Mitgründer)
- **Biodiversity in Good Company** (Mitglied)
- **Ciudad del Saber**, Panama (Mitglied)
- **Bündnis für Biodiversität**, IHK Köln (Mitglied)

Im Rahmen von Testungen zur langfristigeren Kohlenstoffspeicherung arbeiten wir zum Thema Pflanzenkohle weltweit mit Expert:innen zusammen – unter anderem:

- **Universidad Tecnológica Oteima**, Panama
- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde**
- **Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie**
- **Project Horizon - IHE Delft, University Uppsala, University Zagreb**



Jan Fockele bei der Check-Übergabe für Artenschutz-Projekte unseres Partners Panama Wildlife Conservation Charity (PWCC)



Pflanzenkohle-Testungen in Panama.

Ausblick & Perspektive

Neben den Aufforstungs- und Wiederbegrünungsprojekten, mit denen wir in den letzten Jahren zur Bindung von CO₂ in wachsender Biomasse beigetragen haben, steht nun der nächste Schritt im Lifecycle unserer Klimaschutz- und Biodiversitätsstrategie bevor. Während bisher der Fokus auf der Schaffung neuer Kohlenstoffsinken durch Wald- und Vegetationsaufbau lag, richtet sich unser Blick nun auf die **dauerhafte Speicherung des gebundenen CO₂** und dessen **Nutzung in Form von Pflanzenkohle**.

Durch den Einsatz dieser wertvollen Ressource wollen wir ökologische und ökonomische Mehrwerte entlang der gesamten Wertschöpfungskette schaffen. Pflanzenkohle bietet ein breites Anwendungsspektrum, das wir in den kommenden Jahren gezielt ausbauen werden:

Verbesserung der Böden: Durch die Einbringung von Pflanzenkohle können Nährstoffe langfristig gebunden und die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig gesteigert werden.

Erhöhung der Wasserspeicherfähigkeit: Böden mit Pflanzenkohle sind widerstandsfähiger gegen Überflutungen und Trockenperioden – ein wichtiger Beitrag zur Klimaanpassung.

Förderung des Pflanzenwachstums: Die erhöhte Bodenqualität und bessere Nährstoffverfügbarkeit führen zu gesünderer und stärkerer Biomasseproduktion.

Nachhaltiges Tierfutter: Als natürliche Beimischung kann Pflanzenkohle auch zur Tiergesundheit beitragen und Kreisläufe in der Landwirtschaft schließen.

Um diese Potenziale zu erforschen und regional angepasste Lösungen zu entwickeln, initiiert das Unternehmen derzeit Testprojekte an verschiedenen Standorten weltweit. Dabei wird Biomasse in Pflanzenkohle umgewandelt, um ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter realen Bedingungen zu erproben. Mit diesen Aktivitäten setzen wir den nächsten konsequenten Schritt auf unserem Weg zu einer ganzheitlichen, biodiversitätsfördernden und klimawirksamen Kreislaufwirtschaft.



Wir machen & schützen Wald & Lebensraum.

Sind Sie dabei?

Jetzt schenken & schützen
auf

www.geschenkbaum.de



Tel.: +49 228 / 943 778 0
(Mo.-Do. 10:00-15:00)



Mail: info@forestfinance.de

Herausgegeben und verantwortlich:

Forest Finance Service GmbH

Eifelstraße 14, 53119 Bonn

Geschäftsführung: Christiane Pindur



Ein Bechsteinara-Pärchen